



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	SMK
Studienfach:	Kultur- und Medienpädagogik
Heimathochschule:	Hochschule Merseburg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.11.2018-01.03.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Griechenland
Name der Praktikumsrichtung:	MAERZBUEHNE
Homepage:	www.maerzbuehne.eu
Adresse:	Devoli 1
Ansprechpartner:	Martin Scharnhorst
Telefon / E-Mail:	+30 6972370702/ +43 69910600898/ info@maerzbuehne.eu

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die MAERZBUEHNE ist das erste professionelle deutschsprachige Theater Griechenlands. Da es ein freies Theater ist, hat keinen festen Aufführungsstandort. Die Stücke werden an unterschiedlichen Orten wie Schulen, Kirchen oder alten Fabriken aufgeführt und die administrativen Arbeiten werden im Büro des Regisseurs Martin Scharnhorst erledigt.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mir war von Anfang an klar, dass ich mein Praktikum an einem Theater machen möchte. Ich habe von der MAERZBUEHNE über in Griechenland lebende Freund*innen erfahren. Damals hatte die MAERZBUEHNE noch keine Homepage und es hat mich etwas Zeit gekostet die Kontaktdaten herauszufinden, um überhaupt eine Bewerbung verschicken zu können. Da ich innerhalb meines Praktikums eine Website gestaltet habe ist dies für zukünftige Generationen an Praktikant*innen nun vereinfacht: www.maerzbuehne.eu Ich fand es sehr angenehm, einen Praktikumsplatz gefunden zu haben, der mir von Menschen die ich kenne empfohlen wurde und finde es immer ratsam, das eigene Netzwerk zu aktivieren und für gute Tipps einfach mal heranzufragen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich bereits mehrmals in Griechenland war und mich viel mit der politischen Situation beschäftigt habe, hatte ich schon einige Vorkenntnisse bezüglich der gegenwärtigen Lage. Sich über einen Ort an dem man sich länger aufhalten will, zu informieren ist grundsätzlich sinnvoll, allein um sich in die Lage zu versetzen, den Menschen vor Ort interessante und interessierte Fragen stellen zu können. Das Thema Finanzkrise ist nach wie vor aktuell in Griechenland und ein sensibles Thema. Die Menschen hier wurden durch die Krisensituation extrem politisiert. Um mitreden zu können, habe ich viel über die Krise gelesen und mit griechischen Freunden über die momentane Lage gesprochen. Bezüglich meines Praktikums musste ich mich fachlich nicht besonders vorbereiten, da ich bereits viele Jahre an verschiedenen Theatern arbeite und auch mein Studien Schwerpunkt im Bereich Theater liegt. Ich habe mir keine Illusionen gemacht, innerhalb eines halben Jahres richtig Griechisch zu lernen, dafür ist die Sprache zu komplex und reichhaltig. Es ist aber trotzdem möglich sich einige grundlegende Floskeln anzueignen. Griechisch ist eine wunderschöne Sprache aber definitiv eine Herausforderung, auch für Sprachbegeisterte. Vor dem Griechenland Aufenthalt sollte man auf jeden Fall das Alphabet lernen, dies vereinfacht schon Einiges. Sobald man das Alphabet beherrscht ist "Duolingo" eine große Hilfe. Duolingo ist ein kostenloser Sprachtrainer der sehr spielerisch funktioniert und den es auch als App gibt. Hier muss man allerdings von Englisch aus das Griechische lernen, da Deutsch-Griechisch nicht angeboten wird. Ansonsten ist es sehr empfehlenswert in Griechenland Augen und Ohren offen zu halten. Die Menschen sind sehr warm und herzlich und erzählen wahnsinnig gern über griechische Philosophie, Geschichte und Sprache. Somit eignet sich die griechische Taverna wesentlich besser dazu die Sprache und das Land kennen zu lernen, als der Sprachkurs in der Uni oder irgendeine Dokumentation. Ein zusätzlicher Sprachkurs ist natürlich trotzdem empfehlenswert, falls man finanziell etwas knapp ist, kann man in "Nosotros", einem besetzten Haus im autonomen Athener Viertel Exarchia, einen Kurs auf Spendenbasis belegen. Die Griech*innen freuen sich sehr, wenn man sich bemüht ein wenig ihre Sprache zu sprechen und man wird sehr ermutigt und gelobt für jede kleine Mühe die Sprache zu sprechen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe das Glück in Athen bereits Freund*innen zu haben, somit konnte ich erstmal auf einer Couch stranden und mir dann ganz entspannt etwas Eigenes suchen. Für einen längeren Aufenthalt in Athen empfehle ich große Hauptstraßen zu meiden. Die sind selbstverständlich zwar überall laut, jedoch gibt es hier eine begeisterte Hip-Kultur unter den Autofahrern, die das Schlafen neben großen Straßen noch schwieriger gestaltet. Meine Unterkunft war ein kleines Apartment mit Garten im Stadtteil Mets. Obwohl auch Athen von Gentrifizierung nicht verschont bleibt, findet man hier dennoch mit etwas Glück Wohnraum der günstig aber trotzdem zentral ist.

Aus moralischen Gründen sollte man in Athen kein AirBnB Angebot in Anspruch nehmen, da zur Zeit, auch aufgrund der Krise, viele Investor*innen Wohnungen zu Schleuderpreisen kaufen, als AirBnB vermieten und somit den Stadtkern gentrifizieren und immer mehr Athener*innen aus ihren Vierteln vertreiben. Falls AirBnB eure einzige Übergangsmöglichkeit sein sollte, geht sicher, dass es sich um einen Privathaushalt handelt und unterstützt die Menschen vor Ort.

Auf Facebook gibt es eine Seite für Erasmus Studenten auf der Wohnungen, Möbel, etc. zu finden sind:

https://www.facebook.com/groups/313962265301086/?ref=br_rs

Außerdem findet man Wohnungen auf www.justlanded.com

Die Kontaktaufnahme auf Facebook ist allerdings wesentlich leichter und das Angebot an möblierten Wohnungen ist größer.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgabenbereiche bei der MAERZBUEHNE waren sehr vielfältig. Die MAERZBUEHNE wurde erst 2015 gegründet und ist noch dabei sich zu strukturieren und zu etablieren. Der Leiter und Regisseur der MAERZBUEHNE, Martin Scharnhorst, hat sich sehr gut um mich gekümmert, mir Tipps bezüglich Stadt und Umgebung gegeben und mich mit in griechische Stücke genommen, bei denen ich kein Wort verstanden habe aber gut unterhalten wurde. Da die MAERZBUEHNE fast keine Online Präsenz vorweisen konnte, bestand meine Hauptaufgabe darin, eine Website zu erstellen. Außerdem habe ich die Facebookseite gepflegt, Stücke und Texte für Performances gelesen, umgeschrieben und/oder dramatisiert, mit Förderern gesprochen, mehrmals die deutsche Botschaft besucht, Theaterstücke gesehen, potentielle Aufführungsorte besichtigt und dokumentiert, bei Proben die Regieassistenten übernommen und die weitere Zukunft der MAERZBUEHNE mitgeplant. Da die MAERZBUEHNE auf deutschsprachige Stücke spezialisiert ist, habe ich mich mit einer breit gefächerten Auswahl literarischer und dramatischer Texte beschäftigt. Ich habe außerdem viele Projekte mitgestaltet die leider erst stattfinden wenn mein Praktikum zu Ende ist. Zum Beispiel wird die MAERZBUEHNE dieses Jahr mit der Organisation "Open House Athens" zusammen arbeiten. Open House bietet im Rahmen einer Eventwoche Führungen durch besondere Gebäude in Athen an. Da dieses Jahr 100 Jahre Bauhaus gefeiert werden und in Athen, besonders im anarchistischen Viertel Exarchia, viele Bauhausgebäude zu finden sind, wird die MAERZBUEHNE einen theatrale Spaziergang durch ebendiese Gebäude inszenieren. Hierfür habe ich Gebäude herausgesucht, Fotos zur Dokumentation gemacht und mich mit der Kunst- und Dichtform des "Dada" beschäftigt. MAERZBUEHNE kämpft, wie derzeit alle Kultureinrichtungen in Griechenland, um das Überleben und somit bestand ein Teil meiner Arbeit im Erarbeiten neuer Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Crowdfunding. Der Regisseur Martin Scharnhorst und ich haben meistens gemeinsam in seinem Büro gearbeitet. Herr Scharnhorst ist ein erfahrener Theaterkünstler und ein guter Lehrer aber vor allem ein lieber Mensch der immer ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter*innen hat. Ich wurde nicht ein einziges Mal zum "Kaffee kochen" abgeschoben und kann tatsächlich überhaupt nichts Schlechtes über meine Praktikumsstelle sagen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich konnte einen Einblick gewinnen in die administrativen Herausforderungen eines Theaters. Da ich normalerweise im Bereich der Theaterpädagogik arbeite, habe ich mich hier auf ein komplett neues Feld und aus meiner gewohnten Umgebung heraus bewegt. Zum Beispiel habe ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Website gestaltet und weiß jetzt wie man mit Wordpress umgeht. Ich habe mich damit auseinander gesetzt, wie man eine Fundraising Kampagne gestaltet und wie man theaterbegeisterte Follower auf Facebook bei Laune hält.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bezüglich meines Praktikums gab es keine besonderen Bestimmungen in Griechenland. Wohngeld gibt es nicht einmal für griechische Studenten.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Athen ist ein wunderbarer aber auch sehr reizüberflutender Ort. Mit deutschen Vorstellungen von Pünktlichkeit und Terminen, kommt man hier nicht weit. Wichtig ist zu begreifen, dass die Stadt ihren eigenen Rhythmus hat, dem man sich anpassen muss, nicht umgekehrt. In Griechenland gibt es eine große (und auch begeisterte) Streikkultur, die auch aufgrund der Krise zur Zeit stark ausgeprägt ist. Das heißt : manchmal kommt eben einfach mal kein Bus. Es gibt zwei Apps die einem, vor allem am Anfang, sehr weiterhelfen sich zurecht zu finden und das ist zum einen "Moovit" die Abfahrtszeiten und Orte von Bus, Tram und Metro auf Griechisch und Englisch anzeigt und die App "TaxiBeat". In Athen ist eine Taxifahrt auch mit einem Studenten Geldbeutel bezahlbar. Die Esskultur hier ist sehr genussvoll. Der beste Tipp um ein gutes Restaurant zu identifizieren ist die Anzahl der alten (!) Menschen die darin oder davor sitzen. Jedes (!) Restaurant vor dem viele ältere Griech*innen sitzen serviert gutes Essen, versprochen. Grundnahrungsmittel aus dem Supermarkt sind aufgrund der Mehrwertsteuer von 24% sehr teuer und es lohnt sich die schönen Wochenmärkte zu besuchen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr glücklich darüber, dieses Praktikum gemacht zu haben. Ich habe sowohl innerhalb meiner Arbeit als auch im Bezug auf Land, Sprache, Kultur und Menschen tolle Erfahrungen gesammelt und kann jeder*m empfehlen aus der Komfortzone der eigenen, vertrauten Umgebung mal herauszukommen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].